# Wiesbadener Canblatt.

Beriag Langgasse 21 Lagdiatibans". Shalter-halle geössinet von 8 libr motgens dis 6 Uhr abenda. Policideasonts: Frankluri a. R. Str. 7406.

12 Ausgaben. Böchentlich o

"Zagblatthans" Ar. 8600-53. Bon 8 Uhr morgens bin 6 Uhr abends, aucher Sonntage. Bolticectonis: Frantfurt a. R. Kr. 7405.

Semsspreise: Im Gerlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgadestellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins Haus gedracht Mt. 113.— monatikh. — Semsgedestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Hostanstalten. — In Hällen höherer Sewalt, Betrieds. störungen oder Etreifs baden die Bezieder teinen Anspruch auf Lieferung des Slattes oder Erstatung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpreise: Örfliche Anzeigen Mt. 12.—, Finanz- und Eustbarkeits-Anzeigen Mt. 18.—, auswärtige Anzeigen Mt. 18.—, örfliche Reklamen Mt. 25.—, auswärtige Reklamen Mt. 26.— für die einspaltige Rolonelzeile oder deren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender i achlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Jär die Anfnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Alägen wird keine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 7. September 1922.

## Abend: Ausgabe.

Mr. 417. + 70. Jahrgang.

#### Die Bölterbundsversammlung.

W.T.B. Gent, 6. Sept. Rach swei ieht langweiligen und entiduschenden Berlammlungstagen erledte die Kölkerbundsverkammlung beute dank des Eingreisens Kord Robert Eccils ir der Generaldebatte über den Katsbericht üben ersten größen Iog. Lord Robert Cecil, dellen Erköeinen in der Berlammlung mit Beijallstundgebungen begrüßt wurde, beiührte in keiner langen Rede, die oft den Eindrud einer wallamentarischen Intervellation an den Kölkerbund machte, alle gegenwärtig ichwebenden großen internationalen Kragen, und swar nicht nur, so weit sie in den dieserigen Amtsbereich des Kölkerbundes bineingehören, sondern anch nach seiner Ansicht bineingehören müßten. Mit der Gelämeidielt, die Lord Robert Cecil tennzeichnet, rübmte er der falt iedem der angeschlagenen Themen die Tätigseit des Kölkerbundstals, um dann aber um so energischer und nachsbaltiger auf die zoblreichen Lüden dinnsuweisen. Großen Eindrud, aber mehr auf die Irrdinenbesucher als auf die Helegierten, machte es, als Lord Robert Cecil dem Kölkerbund vorwarf nicht im Sinne des Kokert Cecil dem Kölkerbund vorwarf nicht im Sinne des Kaftes zu bandeln, vor allem der Artistes 4 und 11, die ihm vorscherben, der kölkerbund dem Getährdena des Weltstiedens einzugreisen, und auf die große Verantwortung dinwies, die der Kölkerbund dem dungernden Kukland gegenüber im seizen Sahre auf ühnahm, als er die damals notwendigen Schritte nicht zu er greisen wagte. Ten döbecunst erreichte die Rede, als Aord Robert Cecil, wenn auch vorsichtig so dach mit großem Ernst das österreichische und den Kölkerbund vor den mangate und den Kölkerbund vor den Kukland gegenüber im seizen Sahre auf ühnahm, als er die dama de notwendigen Schritte nicht zu er greisen wagte. Ten döbecunst erreichte die Kebe, als Aord Robert Cecil, wenn auch vorsichtig so da mit großem Ernst das österreichische und den Kelterbunde vor allem For dem enalische und den Kalterbundes lerad, wurden dei seinem eralischen Bortras durch Beifallstundgebungen unterbrochen

gen

äft

181

u.

m,

gd-

005

aft 1850

per CH

188 ets

tD#

tg.

er-

10

en

#### Lord Robert Cecils große Rede.

W. T.-B. Gent, 6. Sept. Die beutine große politische Rede Laid Robert Cecils batte folgenden Inhalt:

Bord Robert Cecils nichmte aunächst die bewundernswerte Arbeit des Böllerbundsrates, mie sie in dem Rechenschaftsbericht niedergelent let, bemängeite aber, das viele steine Dekals zu lehr betvorträten und forderte auch im Interesche der öffentlichen Meinung ein karferes Derausarbeiten der greben Linten der Arbeitsmeihode des Bölferbundes. Unter seinen Erfolgen sei besonders die bedeutsame Leitung des Abschusses der Worzubeben, ebenso die Löung der

vorzubeben, ebenso die Löinna der vöerichlesischen Frage.

"Ich will nicht". so lagte Lord Robert Cecil. "in die Frage leibit eintreten. Die vom Bölferbund vorgeschlagene Lösung it fritikert werden. Sie dat zahlreiche Anfläger gefunden, aber ich gestatte mir, doch die Art zu bewundern, die danf der Mitarbeit der deutschen und volnsichen Bertreter unter der geichicken und bervorragenden Leitung Calonders das schwierige Abkommen geregelt dat. Und die lackliche Atmophäre von Genf dat zu der Lösung einer der ichwierigsten brogen, die dem Völferbund übertragen worden find, deigetragen.

Lord Arbert Cecil wrach dierauf seine Befriedigung über die Lösung der ben Balkan betreffenden Fragen aus. Er nies darauf den, das früher die Balkan fire it fragen die gefährlichten sir den europäischen Frieden waren. Wer datie noch vor 20 Jahren geglaubt, daß derartige Konflikte iriedlich durch eine Bölferbundsversammlung gescht werder fönnten?

Kon arober Bedeutung für die Bölferbundstätigseit seien auch

die Verwaltungsangelegenheiten im Saargebiet
und in Dansia. "Im Saargebiet", lo führte er aus, "betindet lich eine Kegierungstommillion, die lich aus fünf Mitgliedern sujammerleht von deren eines die Interellen der
Verwaltungen des Gaarlandes verritit. Ich will nichts über
die Berionlicheiten lagen, aber ich frage mich, od es nicht
u. Unisbenswert gewelen wäre, daß der Völlferbundsrat erit
nach Betragen des im Saarbeden bestehenden Landeerstat
gedandel; hatte, und ich trage mich ebenfalls, od nicht für
den Völlerbundsrat der Moment getommen ist, mit diesen
Werwaltungsorgan eine Zusammenarbeit zu verrichten und
mit ihm das kaarländische Mitalied zu ernennen. Ausberdem
mus man über die einzelnen Schwierigleiten erstaunt sein,
die der Katsbericht in der Saartrage erwähnt. Was Dansig
angebt, wird der Völlerbundsrat gut tun, sich die Zweckmätigleit eines neuen Komitees zu überlegen, das sich mit
der Schwierigfeiten der Lansiger Amelegaendeit zu befallen
bötte."

bätte."
Ein kuizer überbild über bie technischen Organisationen, vor allem die hugienischen des Bösserbundsrats, führte den Redner zu einigen Aussishrungen über die Evidemienkonferens von Warschau. "Auf dieser Komierens" so erstärte er, waren nicht nur die Bösserbundsmitglieder, sondern auch Bertreier De u tich la nds und K u kilands zugegen, und das sad uns einen Borgeichmad dessen, was einst der Bösserbunds leisten sonnte, wenn er wirklich alle Bösser der Erde rezeinigen und über die Geschiede aller dieser Länder machen würde."

"Nach einer mit lebbastem Beisall ausgenommenen Anseitenung des Kantenichen dissertes für die Kriegsgesiangenen und die russischen Flücklinge trat Cecil in die eigentliche

eigenfliche Rritif ber Tätigfeit bes Bolferbunbes

Rritis der Tätigseit des Bölserbundes ein, indem er die Frage aufwarf, ob der Rölserbund tatsächlich vollkemmen das diel verwirkliche, für das er geschaffen nurden sei. Artisel 4 des Baktes bestimme, das die Beriammlung für alle Fragen, die den Beltfrieden gesährden, sulfändig ei Der Artisel 11 verleibe iedem Kölserdundsmitglied das Reckt. Rat oder Fersammlung auf alle Borgänge ausmerkam zu machen, die den Frieden oder das gute Einvernehmen unter den Kölsern gesährden könnten. Lord Robert Cecil glaubt nicht das der Kölserbund dieser Seite seiner Ausgabe gerecht geworden ist. Ein Beispiel dafür sei der griecht ich türkliche Kries. Ausserdem bätten internationale Verhandlungen kattgefunden, die so gut wie ergebnissos geblieden seien, ohne das auf Grund der Art. 4

und 11 der Köllerbund sich an ihnen beteiligt bätte. Bon besenderer Tragweite sei in diesem Zusammendang die tulf is die Arage, über die in Genua. Brülles und im Daag deraten worden sei, ohne daß ein besonderer sachlicher Erfolg erzielt worden wäre Kard Kobert Cecis bedauerte ledbart, daß der Köllerdund im vergangenen Jahre nicht energlicher und entscheidender einzgeriften habe, als vor ihn die drage der rullichen Dungersnot zur Beratung gestanden dat. "Kenn damals", so erklärte Cecis mit erhodener Etimme, "ter Kölserdund entscheherer und tasträstiger einzegriften hatte, wäre das turchtbare Grauen, das über Russland bereingezoger ist, gemisdert worden. Damit wäre auch der Niederaulnahme der Beziedungen mit Kussend die Jür geöffnet worden, ohne das vollissen und wirtschaftliche Fragen das Einvernehmen und die Rezelung gestört hätten. Zweisellos kann der Kölserdund jest nicht mehr viel un und wird sich mit der Untersuchung der russischen Serbait nille, die der Aat angeordnet hat, deanügen müssen. Aber weun mir", so erflärte Lord Robert Cecis nochmals seiersich, "im seisen Iahre undere Visight bester erfüsst hätten, datten wir dem Geiste der Art. 4 und 11 Genüge getan. "Bon größter Bedeutung ist auch das österreich iche Eroblem von einer Bedeutung, die nicht unterschät werden fann. Ich bedauer es, das der Vollerbund sich mit diesen Krage nicht aus eigener Initiative beschäftigt, iendern eut Grund eines Bekalusies der Londoner Konkrens."

Dierauf ichnitt Lord Robert Cecis unter wachsender Ausmerstanteit der Versammlung das einer Möstender der Versammlung das einer Wörlich; "Ich micht der Versamstender Versamstung das einer Kauferschaftstrife an. Er erflärte wörtlich; "Ich möche noch einige Worte über die Wirtlich aftstrife, "Ich möche noch einige Worte über die Wirtlich aftstrife, "Ich möche noch einige Worte über die Wirtlich aftstrife, "Ich

und die Birtschaftstrise an. Er erklärte wörtlich: "Ich möchte noch einige Worte über die Wirtschaftstrise ist ist ist ist ist vole gegenmartie Europa bedroht, lagen. Sie ist odne zweisel von größter Tringlicheit. Es ist vielleicht die michtigke und dringliche Frage sein dem Massenkillstand. Sie ist auseindentlich ernit und tiesebend. Sachperständige Beodachter erklären daß die Art wie sie sich dahgert, nämlich im Eturze der Mark, wohl dazu sübren könnte, daß es nur noch eine Krage von Monaten ist, die sie Deutschland in derselben Loge defindet mie Isterreich, Um diese Frage grunrieren sich andere, die sbenso wichtig sind: die Keva-rationafe konden in der gene der inder alliserten Schulken Loge des inderen der in der alliserte vergitiet. Die degenwärtig die Belt bewagen Da muß man sich fragen, ob dieser Justand fortdauern darf und ob wir es anlasier können, daß er die internationase Kimologie vergitiet. Der Isabre sind leit dem Fregelung wiel nüber gestimmen. In einer Rede eines dedeutenden Rannes, des ichweizerischen Bundesrats Schulkes beiste es, daß diese Fragen micht ause aber awei Actionen beschöftigen durfen. Ich unterstütze diese Festisellung. So lange diese Krise andauert, interslieben fein eine kinden muß an ihrer Regelung teilnehmen. Ich nur die Kationen Groopas londenn alle Wölfer der Welt. Der Völkerbund muß an ihrer Regelung teilnehmen. Ich nur die Kationen Groopas londenn alle Wölfer der Welt. Der Völkerbund muß an ihrer Regelung teilnehmen. Ich ein Wölkerbund, daß er diese Brobleme ausmedianden vorlauf dagen, die los kwierig und die beitel lind, daß er die koher weigelten Fragen verzuschlagen, die los kwierig und die beitel lind, daß er die Kationen Groopas londern alle Wölker der ist dichtigten Gester Europas verwirren. Es wäre vorlaut von mir, wenn ich verluchen wurde, hie diese Brobleme gebt, irgend etwas erzielt hat. Denn wenn wir diese Krise ausseinanders gebt, irgend etwas erzielt hat. Denn wenn mir bier nichts erreichen beiten Enne die Volken der Gester Krise vorlauf des geschlichen des ei

Abrillingsproblems Abrükungsproblems
ein, das vor verläsiedenen Organisationen des Bölferbundes
sur Berbandlung kebt. Er meinte daß, wenn die vorgejchlagene Löiung auch nicht zu einer tatfächlichen Deradießung der Rüftungen führen werde, sie doch wenigstens der
einzwicklagenden Wes zeigen lönne. Als größtes diedernis
für die Erkung der Abrüftungsfrage bezeichnete er die gegenwärtige Berfakung des internationalen Geistes. Im Anickluß daran möchte Gecil an die kuserung des französischen
Delegierten Roblemaire auf der lektiährigen Berfammlinge erinnern, der die moralische Abrüftung gefordert hätte. Diese Abrüftung", so inder Gecil fort, "ist noch nicht erreicht, und das ist einfach eine Folge des gegen wärtigen wirtich attlichen Durchein an ders."
Damit sehrte Lord Kabert Cecil pochwels zu einer

Damit lehrte Lerd Robert Cecil nochmals zu einer furzen eindringlichen Beivreckung der vegenwärtigen Wittichaftsfrise weriperrt alle Wege. Ich verlenne nicht die entgegenstedenden Schwiestigleiten. Dien wendet oft ein, das es sich dier um Ariegenfieden. Dien den der die Erben des Arieges sind, vom Bollerbund, der sir kriedensprobleme gegründet sei, nicht erörtert werden lönnten. Das mag vielleicht richtig sein. Weber alle diese Argens gehen auf den Kriegenslich.

Aber alle diese Fragen geben eben auf den Kries prüst!

Da kann man teine Grenzen gieben awischen diesen und klicken, die zum Bereiche des Völkerdundes gehören. Kach meiner Anübt muß der Völkerdund alle Fragen, ob sie aus dem Krieze stammen oder nicht anpaaden. Ebend diest Cecil den Einwand siir diniällig, das der Völkerdund gewisse Probleme richt bedandeln dürse, weil sie anderen Körperschaften untersteden. Ich notestiere gegen eine solche Aufschlung", lagte er. Wir besinden uns gegenwärtig in einer übergangsveriede. Wenn der Völkerdund etwas erreichen nill, so muk er alles sein oder nichts! Er darf sich nicht murmit untergeordneten kragen befassen. Wir müssen dier das Streben der Kölker, wie es in dem Patte des Kölkerbundes niedergelsgt ist, verwirstlichen. Früher oder währen missen wir alse Ferantwortung, die uns aus dem Vakt unsonnen, auf uns nehmen! Lord Kobert Cecil erinnerte an das Mert Danten "Kübndeit, Kübndeit und nochmals Kühndeit!" "Wir dürfen nicht mehr vorsichtig sein, sondern müßen den der n und die In indet werden!" Aber alle bieje Fragen geben eben auf ben Krieg guriid!

Gine Reparationstonfereng noch vor bem 1. Rovember.

W. T.-B. London, 6. Sept. Dem politischen Bericht-erstatter des "Evening Standard" zufolge verlautet, daß eine interalliserte Konferenz über die Gesamtfrage der Reparationen und der interallfierten Schulden ju einem Zeitpunft vor bem 1. Rovember vereinbart ift.

#### Der Volkswirtschaftsausschuß des Reichstags zur Wirt chaftslage.

Der Bolkswirtschaftsausschuß des
Reichstags zur Wirt chaftslage.

Br. Berlin, 7 Sept. (Gia. Draftberlat.) Reichswirtschaftsausschuß des Reichstages einen Rertich über die gelamte wirtschaftsauschuß des Reichstages einen Rertich über die gelamte wirtschaftsauschuß des Reichstages einen Rertich über die gelamte wirtschaftsauschuß des Reichstages der Betreichten der Steinen der Gebenbaltung kannen der Isteinerung der Leiben Warteniserung. Die Volum o der Krile sie dere leiten Endstin Wähle der an und dem Devliere markt wirden der Alle der und der an der Kinangminister einwehmt bein Ersche in und der an abendammen beichriebte fich der Schotung. Ein allementen Wilden im Berichte und der Anderseine Schotungen und der Volumenhalte in der Geben und Kreite, die teinbestührte Schotungen und der Volumenhalte über von dem ist der Geben und Kreite, die fein beratichete Schotungen ist ist des Volumenhalte über der Geben kennte in der Geben der Ge

wird.

Reichswirfschaftsminister Inmibt hob bervor, das bet der Tabatsperre lediglich besweckt worden sei, eine Abergangsbeitimmung zu schaften. Me Verordnungen, die wegen des Labats erlassen worden seien, deswecken keine da nern de Sperrung der Einfuhr. In übrigen wilde in etwa 14 Tagen die Erböhung der Jölle eingetreten sein, welche dann zur Ausbehaug der Sperre sühren werde Die iedige Mahnahme bezwecke in erster Linie eine Drosselung der Spetulation.

Reichsetnahmusswinister Fehr begrüfte die in der Distustion wiederbolt bervorgshoden: Rotwendigkeit, daß die Landwirtschaftlichen Betriebe auch in der Iwangswirtskaft technerich wirtschaftliss gestaltet werden militen. Es sein leidiverstandlich, daß eie Landwirtschaftlich des kein der Groduktionerhöhung der kein der Groduktionserhöhung

dienlich set, wenn die Breise richt angemessen seine. Eine Erböbung des Breises sur oas Umlagegetreide sei trelleicht aus formellen Gründen ieht nicht mehr angebracht, dagegen sei eine Erhöhung für das 2. und 3 Drittel anzuerfennen. Daß die Landwirtschaft die vorgeschriedene Mengausfringen könne, sei außer allem Zweisel, sonst militien wir in nicht mehr soviel produsteren wie vor dem Kriege.

herr v. Rahr liber bie mirticaftliche Lage,

W. T.-B. München, 6. Sept. Regierungspräsibent v. Kahr hielt bei ber Kreisversammlung bes Lands wirtschaftlichen Bereins von Oberbangen eine Rebe über die wirtschaftliche Lage bes beutschen Bolfes, in ber er, ausgehend von ber legten gewaltigen Teuerungswelle, einen Bergleich jog mit ber Entwidelung Ofterreichs und u. a. fagte, er febe nichts, was uns eine von Ofterreichs Schickfal verschiebene Entwidelung ber wirtichaftlichen Lage gewährleifte, er febe aber manches, was uns ein noch schredlicheres Ende erwarten laffe. Unfere Wirtschaft habe die Tendenz, erwarten lasse. Unsere Wirtschaft habe die Tendenz, uns ab wärts, satt in die Höhe zu ziehen. Daher dürfe die Wirtschaft nicht unser Schickal vorschreihen. Wir müßten zurück zur napoleonischen Auffallung der Tat: die Politik sei unser Schickal. Das könne aber nur geschehen durch Abkehr von der mechanischen Weltzanschauung durch Rickehr von der mechanischen Weltzanschauung durch Rickehr von der mechanischen Aufgungere Lage angewendet, heiße das, es gebe kein Naturgesch, daß mit jedem Steigen des Dollars die Preise sür alle unsere Waren steigen und die Löhne ebenfalls steigen müssen. Wenn wir uns in sekter Stunde vor fteigen muffen. Wenn wir uns in fetter Stunde por bem Abgrund retten wollten, mußten wir unsere Mart itabilifieren und feine höheren Preise nehmen, aber auch teine höheren Produftionsfosten mehr. Dies milfe die Losung sein. Niemand brauche babei zu Schaden zu kommen. Ob bafür ein Gesetz notwendig sei, könne er nicht entscheiden. Es würde allein auch nicht gentigen.

Die Gaftwirte proteftieren gegen ben Schlemmererlag.

Br. Berlin, 7. Sept. (Gig. Drahtbericht.) Der Arbeitgeberverband im Gastwirtsgewerbe hat gestern abend in einer Berfammlung, ju ber alle Berufs-vereinigungen Groß-Berlins eingelaben maren, gegen bie Regierungsverordnung jur Befämpfung bes über-mäßigen Luxus und ber Schlemmerei protestiert. In einer Entichliegung, Die einstimmig angenommen murbe, broht ber Berband, auch nicht vor ben augerften Ronjequenzen zurudzuschreden, so bag bie reftlofe Schliegung aller Gaftfatten und Sotels in ben Bereich ber mahricheinlichen Dagnahmen gu ftellen fei.

Die Bapiergeloflut. Br. Berlin, 7. Sept. (Gig. Drahtbericht.) Einer lozialistischen Korrespondenz wird von der preußischen Finanzeerwaltung mitgeteilt, daß in den letzten zehn Tagen für 23 Milliarden Zahlungsmittel gedruckt und in Umlauf gesetzt worden sind. Das sind insgesamt 10 Prozent des gesamten Noten um laufs Deutschlands. Die Tagesleiftung der Reichsbruderei ist jest auf 2,5 Milliarden Papiermart gestiegen und wird im Laufe des Monats auf nabezu 4 Milliarden Papiermart täglich gesetzt, wodurch man die Zablungsmittelnot endgültig zu beheben hofft.

#### Abidlug ber beutich-frangofiiden Berhandlungen über bas Musgleichsverfahren.

Br. Berlin, 7. Gept. (Eig. Drahtbericht.) Der Abgeordnete ber frangöfischen Ausgleichstommiffion Alphand, ber von feiner Regierung zwede Berhandlungen nach Berlin entsandt war, wird heute nach Paris zurücklehren, nachdem er in den letten Tagen im Reichssinanzministerium mehrere Besprechungen über ben Stand ber Ausgleichszahlungen hatte. Das Material für die Frage ber Ausgleichszahlungen ift ihm übergeben worden.

#### Die Raturallieferungen für bas Bieberaufbaugebiet.

W. T.-B. Baris, 6. Sept. Wie ber "Temps" in einer offiziösen Rote mitteilt, tritt heute ber beratenbe Ausschuß für die Raturallieferungen im Ministerium für die befreiten Gebiete zusammen. Die Anwendung ber Abfommen von Biesbaben und Berlin entwidle sich weiter in dem Rage, wie die bom Ministerium für die befreiten Gebiete zugelassenen Spezialbeauftragten in Tätigleit treten, beren Einfel im Minifterium fur die befreiten Gebiete ber erfte von ber deutschen Regierung jur Regelung einer nach ben bestehenden Ubnrachungen gemachten Bestellung ausgestellte Sched eingegangen,

#### Burbaus.

Kurhaus.

3m "Großen Saol" gab am Mittwoch der dier wohlbefammte und beliebte Kammerfänger Leo Schütendorfen.
— auf dem Weg von Verfin nach Amerika — einen
"Arien» und Liederabend". Durch leine eigenartige, gelegentlich wohl auch eigenwillige Kunstausübung
muste er von neuem viesleitig zu interesiveren. Sein Bortrag bezeugt eine ungemöhnliche Gestaltungskraft. Wit
haber technischer Kultur, die ihm gestattet, auf ieiner
Simme wie auf einem Instrument zu spielen, verdindet
ber Gänger eine besondere Scharstächtigteit, den musikaliichen und gestigen Gebalt leiner Aufgabe gleichtam die auf
die letzte kase, auszubeuten; und er dewogt sich in seniger
kussignung mit souveröner Machivolltommenheit. Grenzen
kind da nur durch die Natur seiner Stimme gesett; das sartlorische Clement, das einsach zu derzen hricht, üt weniger
seine Gaste; er neigt mehr zu dramartschelendiger Ausibroche. Das dabei manche Alzente von der Büldne in den
Konzertsoolium gern sponten von der Büldne in den
Konzertsoolium gern souten daten; er führt uns auch
aus dem Konzertwodium gern sonten Ersehtes vor. Die
Lieder von Kranz Schubert waren darauf him gemäbli. Mit
ungeheurer Mucht song derr Schütsenbort den "Atlas"; "ich
unglickse auch kasen der Schuber der "Tilas"; "ich
unglickse auch eine eine neuen hielt er den
Ronzertsond zu der Schuber deren Linien bielt er den
Ronzertsond zu der Schuber deren Linien bielt er den
Ronzertsond zu der Gestählich den "Beiterledushaseberer" "ich tomme vom Gebirge ber"; mit undelmkächdischer Aussichtigkeit — auch wie eine Art Selbsterledushasetet Ankanischselt — auch wie eine Art Selbsterledushasetet Ankanische Vertresche Ankaner
hasetet Ankanische Vertresche Ankaner
hasetet Vertresche Ankaner
hasetet Vertresche Ankane

Die Tilrfen vor Smprna.

D. Rom. 7. Sept. (Eig. Drabtbericht) Rach bier einsactroffenen Rachrichten seben die Türken kaum noch 6.5 Kilometer von Emvena entfernt Man rechnet damit, daß die turkische Reiterei noch be ute Smorna deiten wird, dah die friecken keinen Widerstand mehr leisten. Die in Smorna anweisender Eucopäer und die Griecken slieben aus der Stadt Die allsierten Bertreter haben den grieckischen Oberkommister aufgekopbert, dahin zu wirken, dah die surüdflutender ariechischen Truppen die Stadt herühren, um Unruben zu vermeiden. Ereben Krieastransportischise sind im Sasen eingekopbert, nach gesteht was vertickisse sind in Sasen eingekopbert, dahin zu wirken, das die surüdflutender zu vermeiden. Ereben Krieastransportischise sind im Sasen eingekoppen. Auf ihrem Rückzug haben die Erichen die Dörfer im Brand gesteht wongen die Regierung von Angora protestiert hat. In der Kichtung auf Inversa lind die Illesen am Berge Demdit Dank angesommen und haben vadurch die im Vertran von Gedrech wird ihre ihre die dere ihre ar ohe Schlacht weisen den Werten und Zürsen in Ricinasien bevor, die über das Schlasse und Zürsen in Ricinasien bevor, die über das Schlasse und zu festen in Landon eingestraffenen Berichte belagen, dah die Türsen noch immer lang imm vorragen, das die Griechen lich tedoch von der Dem or alisation, das die Griechen lich tedoch von der Dem or alisation, das die Griechen lich tedoch von der Dem or alisation, das die Griechen lich tedoch von der Dem or alisation, die und den aroken türstischen Angrist solgte erb olt baden. Die aus den aroken türstischen Angrist solgte erb olt baden die eingenommen. Er sei indellen sweiselhalt, eb sie den kall Smornas verbindern Kanten Bericklant, eb sie den kanten siegenommen worden.

#### Das Biel ber türfifden Urmee.

D. Konkantinopel, 7. Sept. (Eig. Draftbericht.) Mustapha Kemal Baicka bot einen Aufruf an die Armee ge-richtet. worin er ihr leinen Daut für die Erfolge dieses Jabres ausdrüft und erklört, daß das Ziel der türkischen Armee das Kaätiche Meer sein muse

#### Siegesfeier in Rouftantinopel.

W. T.-B. Baris, S. Gent. Rach einer havasmeldung aus Konstantinovel haber bie Nachrichten von ben türklichen Siegen in Konstantinovel große Beaeisterung bervorgerufen. Die Bevölferung tröme in ben Moscheen zusammen, um tur ben Sieg der türklichen Massen zu beten.

#### Der neue Oberbefehlshaber ber griechifden Urmee,

Hn. Atben, 4. Gept Die Ernannum des Generals Tricoupis sum Oberbeiehlschaber der Armee in Klein-offen wird allgemein vom der offentlichen Meinung und der Bresse günstig ausgepommen. Während des Welttrieges be-nehligte der General die 1. griechliche Dirstion im Abichnitt ion Monacit. Die Negterung hat dem General volle San-telsfreiheit gefallen bei den Magnabmen in besug auf die Bewegungen und die Anderung in der Führung der Ein-beiten.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Sociltoreife für Brifetts. Dit Rudficht barauf, bak — Höchstpreise für Britetts. Mit Rückicht barauf, daß zuweit Braunsoblenbritetts in größeren Mengen einfaufen und die Prennstoffmarten 6 und 7 zur Belieferung stehen verössentlicht die Areissorüfungsstelle bereits beute die neuen ab 1. September gestenden Breise für diesen Beigioff, mährend für die Preisberechnung der übrigen Brennstoffe erki in einigen Tagen die Unterlagen vollzählig zur Selle sein werden. Es ist sehr zu bedauern, daß Britetts, der alltägliche Deisstoff sir den allergrößten Teil der Bevölkerung, logewaltig – nm über 100 Brozent — in die Döbe geseht werden müllen; gerade bei ihnen ist die klänste Preiserböhung leitens des maßgebenden Sendstats zu verzeichnen.

den müssen: gerade bei ihnen ist die stänste Breiserköhung leitens des madigedenden Ennbituts zu verzeichnen.

— Mul dem beutigen Wechenmarkt stellten sich die Erseuger- bezw. Kleinbandelspreise dei karker Antudr und Rachtrage wie bolgt: Weiskfraut Erzeugerpreis 2 dis 2.50 M. Kleinbandelspreis 4 M., Kontraut 5 die 6 M. dezw. 8 M., Rienbandelspreis 4 M., Könnichtobl 2 M. dezw. 8 M., Wömichtobl 2 M. dezw. 3 M. Geibe Küben 3 die 4 M. dezw. 6 M., Rote Küben 4 die 5 M. dezw. 5 M., Bezw. 4 die 5 M. dezw. 5 M., Bezw. 12 die 15 M. Grüne Erdiger 10 die 12 M. dezw. 12 die 15 M. Grüne Erdiger dodnen 12 die 15 M. dezw. 12 die 15 M. Grüne Erdiger dodnen 12 die 15 M. dezw. 18 M., Grüne Budichodonen 5 die 6 M. dezw. 10 M., Grüne Erdigen mit Schale 10 die 2 M. dezw. 10 M., Grüne Erdigen mit Schale 10 die 2 M. dezw. 10 M., Grüne Erdigen die 2 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. geweil 10 die 5 M. dezw. 5 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. geweil 10 die 5 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. dezw. 5 die 5 M. geweil 1 die 5 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. dezw. 5 die 15 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 3 die 5 M. Tomaten 10 die 12 M. dezw. 12 die 15 M. dezw. 3 die 6 M. Tomaten 10 die 12 M. dezw. 12 die 5 M. geweile 15 M. dezw. 12 die 5 M. geweile 15 M. dezw. 15 die 5 M. geweile 15 M. dezw. 15 die 7 M. dezw. 12 die 5 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 12 die 7 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 12 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 15 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 15 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 15 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 15 die 6 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 6 die 8 M. dezw. 6 die 7 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 6 die 7 M. dezw. 6 die 7 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. die 6 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 6 die 6 M. dezw. 6 die 6 M. dezw

Roblenwucher, Gin einträglicher Roblenwucher wird Brefie betrieben. Die Händler inden die Lieferung der freisegebenen Mengen nach Möglickeit zu verzögern. Ge-mahnt, behaupten fie teine Ware zu baben. Sobald aber die Prefie wieder erhöht find, hellen sich auch Koblen wieder ein. So sind am Zentner z. I. in turzer Zeit 100 M. ge-

ein. So sind im Zentner z. I. in surzer Zeit 100 M. ge"Revelge", ein die in alle Einzelbeiten des Ausdrucks teinspieriger Ausdeuter. Sein Kortrag der Arie aus dem "Barbier von Bagdad" von Cornelius — in der abgestützten Konzertsorm von C. Schmalktich — It von liüber in beiter Erinnerung, und "Rotans Abidied" aus der Magnerschen
"Malküre" mit großartissem Stimmauswand gekungen, blied
noch ein Höhepunkt im Neigen der Darbietungen, die mit
ibrmischem Bestall ausgenommen wurden. Sin keinen anderen vornehmen Konzertisaal werden losche Bergnsgungspausen gemacht — warum im Kurlaal? Doch wen nichon — etwas
mehr Rücksich leitens eines gewissen Teils des Aublitumwäre zu wünschen. Ein Schübendorf-heit ist doch sein DorfSchübenfelt, wa ieder kommt und gedt, wie ihm die Mühr siedet. Roch ist des Berrn Cornelius Czarnia ws si zu densen; ein vortreisticher Klavierbegleiter des Schapers und der sich auch als Sobist wieder rühmlächs hervortat. Er ivielte Schuberts "Randerer-Bannläte", — ein intritates Rert, das seit einem Inderen der allerwesen genug zu raten ausgibt. Schubert, der selbst ein sonst lattelsester Bianst mar, dieb das erstemal beim Vortrag gründlich siesen vortrag endlich wistend auferwesen genug zu raten ausgibt. Schubert, der selbst ein sonst aufwihrte fieden und brang endlich wistend aus. Das Zeug soll der Laufel loielen!" — Kun, der dazugehörige Teusel stech unserem deren Czerniawski im Leid. Wei er Künstler nit leiner unglaublich seicht sebernden dand das "Alleand" nogen des "Abagis" santigt und wie et solche Einzel-teile schres darateristert und doch barmonisch zum Kant-valammenkalteit, das sit alles Vertuosität großen Stils. O. D.

wonnen morden Die Sändler berufen sich darauf, das ke zwei Monate Zeit zur Lieferung bätten. Der Benachteiltauna der Verbraucher sonne durch die Keftimmung entgegengetreten werden, das die Kobsen zu dem Preis geliefert und ieht nachzeilert werden milisen, wie er zur Zeit der Freisade schliebeit war.

— Kirchenverlassung. Das Interesse an dem Stand der Kurchenverlassunge scheint erfreuslich im Wacksen zu sein. In einer start besuchten Mitgliederverlammlung der Freunde evangelischer Freibeit", die von Prosessor dr. Freien und einem starten Werden werden werden der Kirchenverlassungen erden und einem Verlässieder Dr. Freien in und einem Merbild über "die sinchenvolitische Lage" erössnet wurde, sehte nach einem Vortrag von Piarrer Bhilippi über den "Stand der Kirchenverlassungsfrage" eine ledbasse Aussprache ein. Es wurde sehr bedauert, das das Ergebnis der seitberigen Komunklanztrug die sich als masgebend in sirchlichen Dingen dieder anzuseben gewohnt waren. Einmitig wurde der Freiheitsgedunft als die beherrschende Grundbedimaung einen dieder absunkt gesäuseben gewohnt waren. Einmitig wurde Wenklanztrug die Keinen weitberzigen und duschamen Volksliche, die allen evangesisten Geschaft, und der dringende Wunklassen geränsungsvorgänge ausgestänt werde. Als nächste Mehren Gerfassungsvorgänge ausgestänt werde. Als nächste Maßnahme wurde eine diesen tile Absieder der die nichtigen Verfassungsvorgänge ausgestänt werde. Als nächste Maßnahme wurde eine die nicht als dieden Lingern, au deien Riehen den Positischen Lingern, von den Riehen Riehen den Allen, daben die Absorden den politischen Lingern, au denen Riehen von Krichenversassen der politischen Lingern, von den Riehen Verlanze eingebracht, das dafen deit des Greednies der ersten Leiumg dem Plenum des Kirchenversassung dem Blenum des Kirchenversassung dem Blenum des Kirchenversammlung in Berlin den mit 126 gegen

Der Nilsemeine evangelischsprotestantische Missonsverein, Sauprverein Rassau-Land, bält am tommenden Somtiag und Montag, den 10. und 11. September, in Elivilse A. H. S. sein diesjähriges 3 abressen. In Elivilse A. H. S. sein diesjähriges 3 abressen. In Somtiag sinden in Erbach um 9% Uhr und in Riederwalluf um 10½ Uhr Testaattesdienste katt, gedalten von Biarrer Dr. Ott (Riesbaden) und Missonsdirestor D. Witte (Berlin). Um 4½ Uhr in Estvilse Missionsdiresdiendendergottesdienste (D. Wittel und um 8 Uhr Kamilienabend in der Ebristusfanelle, im Estvilse mit Bortrag von D. Bitte: "Die Bedeutung der Missionsarbeit für den Ausbau einer weuen Meuladdeit". Am Montag ist vormittags 10% Uhr im Lutbersaal in Eltvilse eine Einung des Borstandes des Sauprvereins und um 3 Uhr Missionsturses in der Ehristusfapelle (Missionsbiretter D. Witte): 1. Gemeinlames und Gegenähliches in den Religionen des ternen Ostons und im Ehristentum. 2. Univere neuen deutschevorweisischen Mussichten und Ausgaden in China und Japan. Den Absilding bildet um 6 Uhr die Jahresversammlung der Mitgeber des Missonspereins.

— Teilweise Erhöhung der Sanesungssuschläge. Auf

— Teilweile Erhöhung der Schnellugssulchläge. Auf Grund einer Anregung des Reichseisenbahnrats werden die Schnellugssulchläge für die 1. Wagenklaße in Zukunft höber ietigeseht werden als die für die 2. Masse. Bom 1. Desember 1922 ab betragen die Schnellugszuschlöge für die 1. Klasse in d. 3 zone 1 75 M., in der Zone 2 150 M. und in der Zone 3 225 M.

m der Jone 3 225 M.

— Auch das Goldsollaufgeld steigt während der Absertigung. Das Goldsollaufgeld steigt iest von Moche zu Moche. In vielen Fällen kann die zollamtliche Absertigung einer höberen Quote erfolgen, obgseich die Mare ichen krüber, da noch niedrige Säse galten, einneflihrt worden ist. Der Grund liegt in der Regel in den versehrstechnischen Schwierigseiten dei den Bersehrsanstalien und den Joshbehörden. Insbelandere ist es nicht mödelich, der Borabiertigung im Emgangsbafen ichen innerhalbeimer Woche die Schlukabiertigung folgen zu tallen. Dann sind die größeren Zollämter zu überlastet, als daß sie Bahnlerdungen in dieser Zeit zollamtlich vollkäudig behandeln könnten. Der Deutsche Industrie und Dandelstag bat despalb beim Keichsministerium der Finanzen beantragt, daß als Sticktag der Goldsollaufgelds der Tag maßaebend sein soll, an dem die einzuführende Ware zur Eingangsabsertigung gestellt wurde. gung geftellt mirbe.

— Ein Minutentarif. Nach Minuten rechnet zum ersten-mal ein Übergongstarif mit Richtpreisen, den die Breis-taristommission des Biolsischen Schubmoder-Innumgsver-bands erstellt dat. Die seinen Reparaturen sollen mit 150 M. die Ninute dei Ertraderechnung des Materials in Rechnung gejeht werden.

Redmung geieht werben.

— 108 Prozent Ruben beim Möbelabzahlungsgelchäft. Breisprüfungen in Abzahlungsgelchäften für Möbel bat das Reichswirfschaftsminsternum von eintger Zeit in Berlin, Dertmund, Essen und Kösn vornehmen lassen. Durch die Bristungen erklört das Reichsminsternum er iest als orwiesen, das Aufschäge dies zu 100 Brosent vom Einkausspeis im normalen Möbeladzahlungsgeichäft augendlichka als angemessen angesehen merden können. Der Abzahlungsbandel mit berden. Dien und Kleidungsstäden konnte nicht eingebend nachgeprüft werden. Es besteht iedoch der Eindruck, das die vom Berdand der Kredikäuser Deutschlandssesseichen Justiläge als Döchstäde gegenwärten nicht unangemelsen ind. In den leiten 2½ Jahren dennacht insbesondere die Gebentwertung eine einsellisse Innüderbeit, die bei der Brüfung berläschiest werden mindte.

— Einheitsätenographie. Zu dem der Reichspecierung

der Brüftung derficklichtigt werden mußte.

— Einheitskienographie. Ju dem der Neichsregierung vorgeleuter Entwurf einer deutschen Einheitsstenographie batten die am 27./28. August 1922 in Weimar versammedien Bettreter des "Deutschen Stenographen. Tropdem des Gabels der ger" Siestung zu nehmen. Tropdem des Gabels der ger" Siestung zu nehmen. Tropdem des Gertreier der Schuse Stolze-Schren in ihrer Ausammendunft am 19./20. August 1922 in Eilenach den Entwurf abledmien und neue Verhandlungen sordendenden kannen die Vertreter des "Deutschen Stenographendundes Gabelsbetzer" zu dem Veschlichen Stenographendundes Gabelsbetzer" zu dem Veschlichen Vertres einer deutschen Einheitsstenographie mit gerinnsligigen Vorden unt der Einficht som der in Andersacht der großen Ausgebeiten. — Es sieht zu hollen das man allgemein zu der Einsicht konnenande ein Andersacht der großen Wichtweleit einer Ginheitsstenographie sitz des großen Vischtweleit einer Ginheitsstenographie sitz des großen vor des Andersachtschen Gebelsberger aus dieser Erwägung der der auch die Schule Gobelsberger zu die Erwägung zu bringen gewillt ist.

— Erprehgutbesorung zur Brenklarter Berbinnese. Bit die nom

- Erprebgutbeforberung jur Gennffurter berbftmeffe. Bur bie nom bis 14 Ofieber flutifinbenbe Grantfurter betiftmeffe mirb bie Reichen bis ist Ofieder Auffinderes genangere geranene wen Mehnlitern in der Jeit vom 2 die bei beichteunigte Besteberung von Mehnlitern in der Zeit vom 2 die 7. Ofischer ilgfich besendere Wogen von Bertin, Leipzig und Köln nach Fruntsurt a. M. verfehren sofien. In diesen Wogen weben.
Westegüter als deichteunigtes Elleut und als Erprestunt aufgeliesert werden.

— Breireitglöfe Erdanung. Diefen Sonntag ben 10. September, vormittags 19 Mpt, fpricht herr Brediger Tfcit n im StadtverordneienSitungssaal des Nathaufes über den Heupigedonken des Philesophen Feuerdoch, besten Sofickriges Gebenken jeht an seinem Todeotoge (in. September) in Dentschland geseitert mird, nämlich über das Thema: "Der Wensch soul Gutt nach seinem Bilde".

- Musgeichnung. Der Gutsbefigerin in Spatt bei Marnberg, Reichn-gruffin Bulle w. 3 e. d., die in hiefigen Lagaretten gepflegt bat und bereits mit ber Auten-Kreup-Mebaille und bem Mittetembergifchen Bethienfittent ausgezeichnet ift, wurde nun noch die öfterreichtliche fiberne Chreumebaille nom Roten Rreng mit bet Arlegebeforation perlieben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

ent

litte

ient.

numa isher

wirt-

gibt.

nt m-

egen

dung

ions.

affuit Ber-

euen

216

Mit-

öber

HIND

nog-halb

erti

ten

etg.

mit i in

ufe: flid

nma phie mel-e n -

am-ouri bie

des its:

its.

ipska

nneis ben.

non-

phen

Det

idin.

etille

Borberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

- Ctaristheater. Fran Germaine Lubin von der Stohen Oper in Baris absolviert am Dienstag, den 12 d. M., ein einmaliges Gastipiel als "Esse in Richerd Wagners Lobengrin". Der Borderlauf beginnt Samstag, den 9. d. M. — Im Staatstheater (Aleines Sous) sinden am Roniag, den 9. d. M. — Im Staatstheater (Aleines Sous) sinden am Roniag, den 11., und Dienstag, den 12. September, Gastipiele von Sandsickers Vourentschafter Ratt. Aufgesührt werden: Em Moniag "'s Rusfantendeands oder Brave Lumpen" von Hazengruber. Der Neineldduner" von Unzergruber. Der Neineldduner" von Unzergruber. Der Neineldduner nom Ungengruber. Der Neineldduner koreitig Freitag, den 8. d. M. Es gelten die gewöhnlichen Eintritispreise. — In der Villeren Romidie "Das Passelle heigen Riessen, die der einschafte heunptpartien werden von Gustan Albert, Karl Ludwig Diehl und Bernhard herrmann verlörpert. Rezie slicht In. hans Aufdaum.

\* Rurdans. Am Sonntog, den 10. September, sindet im sieinen Souse des Kurdaules wieder ein Lunter Abend hatt, dei dem der ausgezeichnete humariftische Bertragstänstier Tarlo de Sierzi, Lelpzig, und Rose Sinisse, 1. Solstänzerin am Stadisteuer Mainz, mitwirten. — Jür Freitag ihr im Abonnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Abonnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Abonnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Abonnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Konnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Konnement ein Kordischer Raina, mitwirten. — Kur Freitag ihr im Abonnement ein Kordischer Kannen bei der Bertrag der Remanze für Kieline von Soenden mit.

\* Supposse-Gilm (8. und 10. September, 8 Uhr abends im Keuen Massum). Um einem Anders an der Kochlähung pünftlich erscheinen zu wollen.

\* Bertrag dentlich. Der ehemalige prenhliche Austraminister Kenred

ju mollen.

" Bortrag Saentich. Der ehemalige preugtische Kultusminifter Konrad Saentich halt am Sonntagvormittag 11 Uhr in ber Aufa bes Lugeums 2 um Bofeplat einen Bortrag fiber "Rufentpolitit und Sogialismus".

#### Deutscher Weinbau-Rongreß.

Deutscher Weinbau-Kongreß.

8. u. H. Kreiburg. 6. Sept. In Gegenwart bes baditaen Staa's prälidenten Dr. Jummel und von Kertretern der preußlichen. Danerithen und würtfemberglichen Reguerung sowie in Anwelenheit zahlzeicher Gelebrter. Rütglieber der Biologischen Reichsanstalt der verschieben Raulichen Berlucks und Lehranstalten, der staatlichen und privoaten Musteralter lowie von über 1900 Winnern und Weinbandlern aus dem gannen Keiche fand am Mittmoch die erie Sauntverlammtlung des diesigkriene deutschen Weinbandlern aus dem gannen Keiche fand am Mittmoch die erie Sauntverlammtlung des diesigkriene deutschen Beindausdareles statt. — Der Bräßdent Otonomiera Rüfler Arafserte, degrübe die Gerengafte Kachweiteren Begrübungsanstoraben draß die Frengaste Rachweiteren Begrübungsanstoraben der Seblass durch Indaa von Alfrosteden. Die verberende Alfrang der Reblaus in Indaa deutschland nicht verschont. Das die Reblaus im Lande ist. weik ieder Minzer nur zu auf zur der Beschaus in Mande in deutsche Ander Kollens in Amerika und Kruftschauft auch Deutschland nicht verschont. Das die Reblaus im Lande ist. weik ieder Minzer nur zu auft, auch das sie die Keit bewertet, an der unter anner Weitbau aus Ende aeben sann der Rechaut schiedert aunächt des Einderingen der Kehlaus in die archiedenen deutschen Weitschland er einerietts wegen Mannels ausreichen Keitenburg der einer anne der einerietts wegen Mannels ausreichender Staatsmittel. anderieits wegen Mannels ausreichender Staatsmittel. anderieits wegen Mannels ausreichender Staatsmittel. Aber interiet der Anderschaft der Archieden Reiberschaft der Ernehrung der Aus und den Archieden Steinhaus der Leinhalblings durchgestührt merden fontlich der Keichten Reiberschaft der Alle der Angeleichen Steinhaus der Angeleichen Steinhaus der Laus der Angeleichen Steinhaus der Angeleichen Angeleichen Steinhausschließen Steinhausschließen

" Anruverein Bleobnben. Dir gesamte Borturneticaft bes Aurnveteins ift gu einer wichtigen Besprechung auf Freitag, ben 8. Geptember, abenbo Die Uhr, eingesaben

\* Der Communifind 1911, G. B., fuhrt am Conntag, ben 10. b. M., in eglie herbitwanderung aus. Abfahrt 7.10 Uhr Sauptbahnhuf nach feine erfte Serbitwanberung aus. Abfahrt 7.10 Uht hauptbanning nun ber Effernen band, von bort iber Schange, Saufen nach bem Alofter Eberbach. Marfchielt 6 Stunden. Buhrer berr Gener. Gur Alle Altere Serrichaften Buhnfuhrt 2.10 Uhr nach hattenbeim, son ba in einer fnappen \* Der Rheinliche Seglerverband hielt am Sonntag, den 2. September, seine diesjährige Spätjahr-Aegatta ab. Leider tonnte inselge Windhamangi die Regatta nicht in der vergeschenen Weise (3 Unnden auchschen Riederwallus-Schierftein) hattifinden, sondern mußte von Kledermallus nach Chrich ausgesahren werden Die Resultaue sind solgender 1. Kleine Segler: Windschauf" to Min 25 Set., "G. v. B. 2° 54 Min., "Filden" Segler: "Windschauf" to Nin 25 Ket., "G. v. B. 2° 54 Min., "Filden" Sel., "Gant" 1.3.15. 2. Keitende Joslen: "Strolch 4° 47.45, "Karolc" 48.46, "Spitia" 50.59. Jerner "Ohne Kamen", "Die Röde", "Tia 2°. 1. Schwert schien: "Johanna" 51.32. "Bolur" 53.57%. "Herz" 55.28. 4. Einheitsschien: "Sedanna" 52.21. 3. Kielschien: "Bride" 30.55, "Chodelsptäh" 57.20, "Köll" 57.24. 7. Kielschmertschindeten: "Swentje" 52.50. "Dans Kart" 53.8. Orpild" 15.2. 8. Nennjachen: "Debe" 43.40, "Bimcanse" 43.46, "Wincanse" 43.46, "Wincanse" 43.46, "Wincanse" 43.46, "Wincanse" 43.46, "Wincanse" 59.22. Ferner: "Schwan", "Deing Otto", "Dera".

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berliner Börse.

\$ Berlin, 6. Sept. Obwohl das Stinnes-Abkommen mit den französischen Wiederaufbaugesellschaften an der Börse eine günstige Beurteilung fand, war diese doch infolge der heute stärker rückgängigen Devisenpreise und der zugestitzten Lage am Geldmarkt schwächer veranlagt. Die gestrigen Kursgewinne am Montanmarkt sind ebenso rasch verschwunden, wie die starken Kursaufschläge, die in den letzten Tagen, wie sich nunmehr herausstellt, ohne allen Grund, die russischen Papiere erfahren hatten. Die Geschäfte sind allgemein wieder sehr still geworden. Bei entstrechend geringen Umsätzen betrugen die Einbußen für Montanwerke durchweg 100 bis 200 Proz., vereinzelt auch 300. Für die anderen Papiere 30 bis 75 Proz. Nur für einige wenige Industriepapiere 100 und darüber. Am stärksten wirkte die Devisenabschwächung naturgemäß auf Valutapapiere. So verloren Kanada 1000, Auslandsrenten 100 bis 500, Mexikaner 1600, Otavi 400. In der unlustigen Haltung veränderte sich such weiterhin nichts. Die Kursesenkten sich wieder, besonders für die bisher bevorzugten russischen Papiere. Heimische festverzinsliche Werte blieben von der Abschwächung unberührt.

Kurse vom 6. September 1922.

		The state of the s	5. Sept.	& Sept
Staatspapiers, 4. Sep	t. a Sept.	Disch, Waff, u. Mun.	2790.	2600.
5 Reichsschatz S. 5	San Services	Daimler Motoren	497	435
8. 1		Deutsch, Erdől-Ges	3000.	3975.
114 5.4-1 85.6		Elberfeld, Farbent.	1255.	1160.
the 8.54 72-		Eschweller Bergw.	1500.	1403.
41/s . 1924ci 92.1	0 92	Friedrichab@tta	-	-
5 Reicheanleine . 77.5		Felten & Guilleaume	1120.	970
4 . 230,		Gasmoteren Deuts	C attigett	magne
31/0 . 145,-		Geisenkirch, Bergw.	2500.	2301.
1 Sebutarah - Ani 145		Griesheim Elektron	1150.	1080.
A CAMPAGE AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE			1155,	1085.
		Hurpener Bergbau	5200.	5000.
		Hindr, Auffermann	635,-	630
4 Preufi. Consols . 86,2		Hobeniohewerke	2020.	1775.
1 106.1			2675.	2400.
4 Bed, Antelhe 08-14 72		COURT DESCRIPTION OF REAL VALUE OF THE PARTY		3225.
4 Bayr, Anleihe . 89.7				1550.
11/4				750
2 Elsenbahn Vora		Kronpring Metalif.		1625.
4 Hamb, StAnt 07 98.7		Lahmeyer u. Co		425
3 Hess, Anleihe 57.7	5 61	Lauchhammer	Control of the	
4 99-12 76.5		Lindes Eismaschin.		675
2 Sachs, Anleihe 61.2	5 61.50	Ludw. Loewe u. Co.		1355.
	STREET, STREET	Mannesm. Röhren .		1700.
Book Abtion   In to	1.00	Obernehles, Eisenh.		1060.
Bank-Aktien, In the	In	. ElsInd.		910,-
PARTIES AND DESCRIPTION OF LAND ASSESSMENT OF THE PARTIES.	1500.	. Koksw.	1905.	1875.
Count, or Scient County   Court	320	Orenstein w. Koppel		1532.
Distriction of the last of the		PhonBgb. u. Hutte	2955.	2800.
Disc Commandit 458		Pornellanf. Kahla	1700.	1505.
Dreedner Bank 365	350,-	Socita Zuckerraff.	1225.	1238.
Mitteld, Creditbank 340	830	Shein-Nass, Borgw.	2600.	2550,
NatB. f. Deutschl		Rhein. Stahlwerke	2300.	2025.
Oest, Kredit - Anat, 251	190	Lombach, Hüttenw.	2825.	2700.
Reichsbank 328	301	Chein, Metall-w.F.	1100.	925
Contraction of the Contraction o				450,-
IndustrAktien	Total Street	Schuckert Elektriz.	850	1058.
Albert, Ch. Werke 1750.	1840.	Siemens u. Halake.	1000	1745.
AdL-Fahrradwerke 638	500	Budd, Elsonb, Gos.	220-	310
Augaburg - Núrnb, 1350.	1400.	Verein, Gianget, F.	24.65	3250.
Allg. ElektrGes 788.	745	Varsin, Papiertabe.	O DO	905,-
Sergmann, Elektr. 728.	630	Verein, Coin-Rottw.	7.7.O.A.	1075.
Bad, Anillin u. Soda 1598.	1502.	Weller-ter-Moor	t mma	930
Bismarck-Hütte	100,000	TV CREATER PROPERTY.	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	2080.
Bochumer Guffetah! 2475.	2325.	Zeilstoff Waldhof .	1000.	625
BrauereiSchultheiß 675,-	650	HambAmerPF.		***
Buder, Elsenwerke 1325.	1200	RESERVE COMPARED IN . 14	200	525
Beton- u. Monierb, 551,-	600	Norddeutsch, Lloyd	610-	462
DeutLux, Bergw. 2500.	2205.	Schantung-Eisenb.	599	551
Deutsch, Kaliwerke 2200.	2200.	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	BADDETT A	Section 1
Donneremarck-H.	9100.	Türk, Tabakregie .		-
Dürrkopp, Blelaf, M.  855	780 1	Otavi Minen	6300.	3825.

#### Frankfurter Börse.

Frankfurier isorse.

Frankfurier M., 6. Sept. Infolge des anhaltenden Rückganges des Dollarkurses nahm das Angebot von Effekten eine weilere Verschäftung an. Andererseits gewannen die Werte der am Aufbauprogramm von Stinnes beteiligten Werke ganz erheblich, so Hoch- und Tiefbau und einzelne Zementaktien. Hoch und Tief stiegen von 470 auf 600 und wurden dann amtlich auf 555 festgesetzt. Die Eröffnungskurse waren auf allen Märkten sonst matt und vermochten sich auch später nicht zu erholen, zumal der Dollar weiter schwächer notierte. Auf dem Montanmarkt gingen die Kurse durchschnittlich um 200 Proz. zurück, oberschlesische Werte, wie Laura, bis zu 800 Proz. Dagegen erholten sich die Stinneswerte etwas. Auch auf dem Chemiemarkt kam die rückläufige Bewegung scharf zum Ausdruck. Scheideanstalt 1470 (— 125). Höchst 1085 (— 95), Griesheim 1095 (— 100). Auf dem Maschinenmarkt verloren besonders Eßlingen. Bei dem Rückgang auf dem süddeutschen Zuckernarkt waren Frankenthal mit 870 (— 170) führend. Stutt-

gart verlor 95 Proz. Elektrowerte wurden weniger in die allgemeine Abwärtsbewegung hineingerissen. Nur Schuckert verlor 70 Proz. Bankaktien hingegen verkehrten fest. 3proz. Reichsanleihe 435, 3%proz. Reichsanleihe 145, 3proz. Konsols 106 (— 3%). Im freien Verkehr war die Tendenz matt und auch weiterhin nachgebend. Dem sinkenden Dollarstand entsprechend lag der Ostrentenmarkt schwach. Ungarische Goldrente 3100 (— 560), Zolltürken 1050 (— 180), Bagdad 2 1325 (— 265). 1902er Russen, die am Dienstag bis auf 310 gehandelt waren, gingen heute auf 160 zurück, und lagen immer mehr im schärfsten Angebot. Auch Otavi-Minen verloren wesentlich an Interesse 3900 (— 500), 5proz. Goldmexikaner 16 000 (— 3500). Die Börse schloß ausgesprochen matt.

Kurse vom 6, September 1922.

Kurse vom 6, September 1922. 5. Sept. & Sept.

Kurse vom 6, September 1922.					
Stadtanleihen n. Obligationen-	8. Sept.	£ Sept.			
5. Sept. 6. Sept.	Chem.F.Brockhues	650			
(%Wiesh St.A.1900)	Gold-u.Sib.Sch.A. 1595.	1470.			
4% 1919	Faber & Schleicher 495,-	440			
DIAM 1879	FahrsP. Eisensch	-			
5 Frankf 106.— 106.—	Farbw. Mühlheim . 2000.	-			
4 Mains. 85 85	Feist Schtkellerei . 748	700			
	Flisfabrik Fulda 660.— Frankfurter Hof 1300.	1290.			
(WFekf. HypBank 87 97.78	Frankf. Allg. Vers. 2890.	2600.			
51/4W 80 81	Grun & Billinger . 740	740			
410 . Credity 87	Jummi Peter 1010.	935			
W Hamb, Hyp. Rk. 98.— 86.50	Heddrah, Kupferw. 700	760			
31/4% 70.10	Hoch- und Tiefbau 425.— Holaverkohlg,-Ind. 1000.	805			
4% Nass. L. Bankv. 93 92.50	Junghanne, Gebr 850	540			
15/4/4 , Lit.F. 89	Ledf. Adl. & Oppenh 1875.				
4% Meln. HypBk. 87,- 90,-	Ledery. Spiekarts . 765	700			
6% Pfile Hyplik. 97.— 73.—	Löhnberger Mf ale 590	540			
51/4% 86 84	Mainkraftw. Höchst 321	295			
6% Prouß. Bod Grd. 101.50	Maschineaf Essting 1032.	800 975			
4% Centr. Bod. 78 75	Maschinent Milpert	480			
Bl/4/6	Maschin,-F. Moenus 746 -	785			
4% Pfandbr8 83	Motor-F. Oberumei 810	599			
8'// Rhein Hyp. Bk. 83.— 82.90	Pfälz, Nähmaschia, 720	705			
S'M's 70.15 60.50	The state of the s	-			
	Behrenkessel Dürr 925.	695,-			
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Bütgers Werks 980 -	900			
Industrie-Aktien in % In %	1 Solineling, Franklik ozo	599			
Adlerworke Kleyer 625   590	Schulitzorie Bers . 598	593			
Aschaffb, Buntpap.	Schuhfabr, Wessels 604.50	582			
Aschaffb, Zellstoff 1110. 1090. Bad, Anilin u. Soda 1570. 1510.	The state of the s	TTO-			
Bad, Anilin u. Seda 1570. 1510. Bad, Uhrenfabrik . 800. 810.	Seilindustr Weiff	710 600			
Bad, Zuckerfabrik, 985 900	Tellus Bergbau noo	860			
Bayer, Spieg. u. Glas 1600. 15 0.	W. Chem. F. Mannh.				
Beck & Henkel 730 735	Ver. D. Olfabriken 1200.	1000			
Bens & Co 700. 680.	V. Frank, Schuh-V. 604.50 Verzinker, Hilgers 1100.	582			
Elei-u.Silbis. Braub. 750.— 700.—	Voigta Haffa. Vors. 595	575			
Meistift Faber 1500.	Bh Jego -	680			
Brauerei Binding . 430 - 415	Volthom Sell 1055.	1000.			
Brown Bovery & Co. 370 380	Wagronfabr.Fuels	635			
Brouge Masch, Vors. 9	Enckerf Frankenth 989	870			
84  550	waghines 955.	900			

Devisenkurse vom 7. September 12 Uhr mittags.

Berlin, 7. Septbr. (Big. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1230 .- Mark, der Franken 95.30 Mark der Gulden 477. - Mark.

Wettervorhersage für Freitag, S. Septbr. 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfart a. 4. Wolkig, vorwiegend trocken, maßig warm, Nordostwind.

Wer an Hühneraugen leidet, hote sich mit schneiden. Vollig gefahrios, dabei erstaunlich schneil wirkend, ist das in allen Drogerien und Apotheken erhält. Hühneraugen - Lebewohl, wahrend Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballenscheiben verblüffend schneil entfernt wird, Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf. Drogerien: R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12, H. Krah, Wellritzstr. 27, Drog. Lille, Moritzstr. 12, J. Lindner, Friedrichstr. 16, Drog. Machenheimer, Bismarckring, Drog. Minor, Schwalbacher Str. F73

Zurück! Dr. G. Weizell prakt. Zahn-Arzt Wilhelmstraße 14.

"Einmachpulver" macht ohne Zucker eingemach es Obst vollkommen frisch u. haltbar. Schützenbol-Apotheke, Langg 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt & Seiten.

Sauptidriftleiter: & Bettift.

Berantwortlich für den redaftionellen Teil: F. Ganther; für die Angeigen und Rellamen: D. Dornauf, famtlich in Wicobaben. Drud u. Berlag ber 2. Shell en berg'i ben hofbucheren in Biesbaben

Sprechitunde ber Schriftleitung 19 bis ! Ifh:

Nur mit Wasser nach Anweisung gekocht, erhält man daraus wehlschmeckende, kräftige Suppen. Viele Sorten wie: Eiernudeln, Eiersternehen, Reis, Ochsenschwanz, Erbs, Erbs mit Speck,

in allen hiesigen einschlägigen Enschäften erhältlich!

Pilz u. s. w. bieten reichliche Abwechslung.

Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrete Packung.



#### Söchstpreise für Britetts.

Die in ber Berordnung vom 20. August 1922 festge ehten Höchspreise für Braunfohlenbriketts werden mit Birkun; ab 1. Geptember 1922 um 113.— Mf. je ft. erhöht. Dr Höchspreis für Braunkohlen-kriketts heträck somit. brifetts beträgt fomit :

a) vom Bahnlager abgeholt = 220 Mt. je Str. b) " Stadtlager " = 225 " "

c) in offener Labung frei an das Haus nach Jone 1 = 226 " "

" II = 238 " " " d) im Gad frei Reller I = 238 " " nach Bone

Der Magiftrat - Preisprüfungsftelle.

#### Umtliche Ausschreibung.

Das ftabtiiche Sochbauamt veröffentlicht in Rr. 105 bes Amisblattes vom 9. September 1922 eine Aus-chreibung betr. Abbruch, ebil. Berlanf ber Gartenhalle bes Cafes Merotat.

Biebbaben, ben 5. September 1922. Der Magiftrat.

## fofort gejucht im

Lagolattyaus, shallerhaue rechts.



# Zurück.

Frauenarzt.

### Sende ab Berlin

nach bier, swischen bem 15. u. 20. Gentember eine Labung Möbel, mosu noch einige Zimmer uhm. beigefügt werden können. S. Oftermann, Klarenthaler Strage 4. Telephon 2188.



ist sparsam im Gebrauch und billig.

HENKEL & CIL, DUSSELDORF



Zu jeder Jahreszeit wird es bei Jung und Alt gern gesehen, wenn als enfrischende

Rommt. Mit frischen gekochten oder eingemachten Früchten, mit Ritabarber oder mit Fruchtsalt angerichtet, ist

dies zugleich eine nahrhafte und gesunde Spelze. Der besondere Zusetz von knochenbildenden Salzen in Dr. Getker's Puddingpulver macht diese zu einem hervorragenden Nährmittel für heranwechsende Kinder, und sollte diesea ao oft als möglich vorgesetzt werden.

Dr. Oetker's Puddingpulver kommon niemals lose, sondern nur in Original-

gaketen mit der Schutzmarke Ostker's Helikopt" in den klandet.



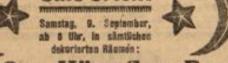
CHE EE CEE : Gelegenheitskäute!! veranstaltet vom Comité des Courses

Sonntag, den 10. u. 17. September Extrasus ab Wiesbaden 110, ab Mainz 121. Elektrische Bahn viertelstündlich. — Auto-Omnibusse.

Totalisator. / Ia Restauration.



Café Orient



Großes Künstler-Fest (Venezianische Nacht)

Ehren-Abend für den Grotesk-Komiker Heinz Berton unter Mitwirkung namhafter Kunstkrafte.

lazz-Band! Getranke nach Beileben. Tanz!

Platzbestellungen rechtzeitig. Telephon 860.

(Näheres) reitag-Abend-Annonce.)

NB. Taglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte mit Kubarett. Bis 1 Uhr nachts geöffnet.



Weißladt - Möbel:

3türige Schränke 2türige Schränke Frisiertoiletten Wickel-Kommoden Wasch-Kommoden.

Betten-Spezial-Haus

Buchdahl

gebrauchte aller Art, Meht., Inder-, Acis., Getreide-, Raffee-, Assonials und Pabierfede, gange u. gerriftene, touit laufent jedes Quantum und gahit die allerhöchften Tagespreife Bellerfraut, Gobenftrage 16, Sth. 1.

Kleider Blusen Röcke staunend billig.

Ein Posten Herren-Überzieher \$ 1800 Mk.

Arnold Wellritzstr. 11, 1. Et. 🛊

empflehlt Obstweinkelterei Fr. Henrich Blücherstr. 24. Tel. 1914.

la frijde ungejalzene Margarine Bfund 160 Mt. Ia Salatöl

Liter 390 Mt. Auslandszuder Sfund la Rofoo Bid. 160.-Bit. Tee " 480.-Gebt. Raffee Winnb la Roffeemijdung Pjund 180.— Mf.

Ferd. Alexi Micheleberg 9. Tel. 652.

Antung billig.
Brima Rodo u. Latwerg-birnen, 10 Bib. 40 Mil., Cinmanbirnen, 10 Pfund 50 Mil. lowie Ehbirnen, Tafelaviel u. and, Obli billight. Caiar, Gneisenau-

Blanfeid. Blufe Blanleid. Bluje (Gr. 44—46) zu vert. Rab, dräulein Rieber, Rheinstake 33. Gth. 3. Benen Abreise preisw. zu vert.: Damen-Wassige, Detimösche. Rleiderstoffe n. Serren-Semben. Rab. bei Weiser. Delenen-itraße 15. Sib. 2. Gtod.

Rlavier

Ab morgen Freitag

der prächtige Großfilm

Jungirau von brieans

mit Geraldine Farrar

Beginn: 4, 61/, 91/ Uhr.

3m Auftrage bes herrn Zeftamenteboliftredere berfleigern wir morgen Freitag, 8. September cr.,

pormittage 11 Uhr anfangend, in unferen Auftionefalen

Nr. 3 Martiplat Nr. 3 nachber- Juwelen, Gold- u. bilbergegenstände

als: 1 Baar Ohrringe mit je 1 Brillant, 1 Broide mit 2 Brillanten, 1 Baar Sembentnöpfe mit je 1 Brillant, 1 Ring m. groß. Brillant, 1 Ring m. 5 Brillant., 1 Ring mit 1 Brillant, 1 Ring mit 2 Brillanten u. 1 Berle, 1 14 farat. gold. Berren-Cau. Uhr, gold. Damenuhr, gold. Serrenuhrfette, lange gold. Damenuhrfeite, gold, Armband, 1 Baar gold. Manich. Rnöpfe mit je 1 Bebnmartftiid, 3 golb. Medaillons, 1 golb. Broide, 1 große filb. Jardiniere;

ferner: 1 gold. Borfe, 1 prachtv. verfilb. Tafelauffag. 2 filb. Damen-Armband. uhren, 1 Baar gold. Manfc. Anopfe, filb. Armband, filb. Tafchenbügel etc.

freiwillin meistbietend gegen Bargabtung. Befichtigung: Bonnerstag, wäh end ber Ge-ichaftoftunden und 1 Stunde vor Beginn der Antiton.

Rosenau & Wintermeyer, beeibigter Zagaior und beeib. Anttionator.

Größte Auftionofale Biesbabens. Telephon 6:84. 3 Marttplat 3. Telephon 6684.

fauft gu boben Bregen Reichard 200 Таппиойтане 18. % Berloren auf dem Wege von den Eichen über Speierstopf u. Bbilosophenweg, leere ichwa. Aftenmappe. Abs. Boffe, Scheffelftraße 4, 3.

Trauting gefunden

Albrecht-Darer | Anlagen. Gegen Ginrud. Geb. abb Barth, Drubenftr. 9, 4.

Weihes Schlafzimmer mit Spiegel, Marmor u. Matr., weiße Flurgard., 21str. Rugd. Rieidericht., Rugd. Ruddelbeit, It. Soiegel, Rachtt., Iliche u. verich. zu verfaufen. Correspola,

Rüdesbeimer Strake 33.
Ge, Afrien- od. Einmachligeant, verich. Getten, mit od. ohne Einlagen, Officm., Tiiche. Stuble, Koffer, Ichon. Obitgeftell n. verich. billig. Klauser, Kl. Schwalbacher Str. 10.
Ein II, Rebennebaude auf Aberneh zu laufen gejucht. Offerten unter U. 799 an den Tanbl.-Bi. manodinen, whatten, fowie alle Streich- und Blas - Inftrumente fauft Geibel, Jabnftrage 34.

Rleiderichrant, Bertifo Trum. Spiegel u. Bucher-idrant gegen boben Breis zu faufen gejucht. Grobatiched, hellmundfrage 58.

Suche Laden

od. Parterreraum jum Möbeleinftellen, bell u. troden. Offerten unter d. froden. Din Tagbl. 951.

3u mieten gelucht. Ein hollund. Ebevaar lucht für langer 1 mobl. Schlafzimmer u. Wohnsimmer im Jentrum der Stadt. Off. mit Breisangabe unter I. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Rlavier
mie neu, freuslatise, für 45 000 Mt. au verfausen.
School.

Sahnstraße 34, 1.

Rleiner Siuhssügel
im Auftrag zu fauf. zei.
Grobatickel.
Sellmundstraße 58.

Hnadenuberzieher

im Nerotal verloren. Gegen bobe Belobnung absugeben bei Madame Soulian. Taunnsitrake 64. Stb. 11

Berloren Gürtel (Schlange), nicht Silber, Samstag abend v. Bahnshef, Cleftriche 2. Warmer Damm. Dobe Belodnung Baulinenstraße 9.

Dadelhlindin, ichwarz, fl. fabler Fled a. d. Alden. entl. Absug. gegen Belodnung von Straße 24.

Rehvinisher ungelaufen. Ichwinisher ungelaufen. Iolie in der Siede 11.

ffeiner alterer Hund

ichwarz, furzes daar, Schnauze, Bruft und Pfoten gela, halb Dacks, halb Rebsinicher, m. rot. Dals Bruftbünden und 5 Gloden, Mittwoch, 12 bis 1 llbr. Sonnenberger Straße 82. Zurüdbringen gegen Belohnung von 5000 Mt. Sonnenberger Straße 24.

Berloren

chul

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels

zeigen hocherfreut an

Otto Zempelin u. Frau Hanna, geb. Imgart.

Wiesbaden, 5. September 1922. Rüdesheimer Str. 4.

Statt Karten.

Thre Deriobung beehren sich anzuzeigen

Julie Scheidt Karl Roland Großkaufmann.

Dolzhelm-Wiesbaden. Amerika, Schweden. Dotzheim, den 4. September 1922.

Nachruf!

Am 3. September verschied sanft nach langerem Leiden

Herr Wilhelm Knigge, Direkter der hiesigen Berlitzschafe,

Wir betrauern in ihm einen stets mit wir betrauern in inm einen stets mit peinlicher Gewissenhaftigkeit und unermüd-lichem Fleiß begabten Vorgesetzten, aber auch einen liebevollen Freund und Berater, dem das Wohl seiner Anstalt ebensosehr am Herzen lag, wie das der von ihm be-schäftigten Lehrerinnen und Lehrer.

Dieses Woh weilen, in Verbindung mit seinem Pflicht ifer, der ihn auch, als er schon den Todeskeim in sich trug, nicht verließ, sichern ihm ein treues Gedenken in unseren Reihen.

Wishaim (Rheinstr. 32), 5. Sept. 1922. Die Lehrerinnen und Lehrer der Berlitzschule.

Allen Bermanbien, Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht, bag unfre liebe Tochter, Schwefter und Schwägerin

im Alter bon 34 Jahren nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben am Mittwoch, ben 6. September, fanft entichlafen ift.

In tiefftem Schmerg: Familie Ludwig Beiß.

Biebbaben (Roonftrafe 12), ben 7. September 1922.

Die Beerdigung findet Samstag, ben 9. September, nach-mittags 21/4 Uhr, auf bem Sabfriedhofe ftatt.

Todes: Unzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen meine liebe, gute, treu-forgende Rutter, Schwiegermutter Grofimutter und Schwefter

Frau Elife Merten, geb. Roch

nach furgem Krantenlager am 6. b. D., nachmittags 3 Uhr, in ein beiferes Jenfeite abgurufen.

Die trauernben hinterbliebenen : Auguste Born, geb. Merten Louis Born und Rinder Senriette Roch.

Erbenheim, ben 6. September 1922. Die Beerbigung iindet Samstag nachmittag 4 Uhr vom Trouer- haufe, Franffurter Strafe 53. aus ftatt.